

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 06. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2014) und **Antwort**

#### Personalplanung und Personalentwicklung in der Berliner Feuerwehr (2013 bis 2016)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Beamte, Angestellte und Arbeiter schießen im Jahr 2013 planmäßig aus der Feuerwehrbehörde aus (bitte gegliedert nach Gründen - Versetzung in den Ruhestand, Eintritt in den Ruhestand, Entlassung auf Antrag gemäß § 66 Landesbeamtengesetz (LBG), Versetzung gemäß § 15 Beamtenstatusgesetz bzw. § 123 Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG)/§ 28 LBG und Jahreszahlen beantworten)?

Zu 1.: Die Abgänge in 2013 gliedern sich wie folgt:

	2013	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Versetzung in den Ruhestand	20	20
Eintritt in den Ruhestand bzw. (Alters-) Rente	63	57
Entlassung auf Antrag (§ 23 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz)*	21	13
Versetzung	17	16
verstorben	5	1

\* enthält Entlassungen auf eigenen Antrag sowie von Seiten der Dienststelle, EU-Renten auf Dauer usw.

2. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist jeweils für die Jahre 2014, 2015 und 2016 in der Feuerwehr auszugehen?

Zu 2.: Mit Einführung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) im Land Berlin ist eine Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeitern nicht mehr gegeben. In den nachfolgenden Antworten wird daher zwischen Beamtinnen/Beamten und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern (Beschäftigten) differenziert.

	2014	2015	2016
Beamtinnen/Beamte Verwaltung feuerwehrtechnischer Dienst	4	2	1
Beschäftigte: Verwaltung feuerwehrtechnischer Dienst	82	94	89
	6	10	11
	2	11	5

3. Wie wird die Fluktuation in der Einstellungs- und Ausbildungspolitik der Feuerwehr berücksichtigt?

Zu 3.: Die Anzahl der Neueinstellungen orientiert sich grundsätzlich an den zu erwartenden Abgängen der Folgejahre und an dem angestrebten Personalbestand. Die Prognose der Fluktuation stellt einen Faktor für die Festlegung der Einstellungszahlen dar. Ein weiterer Faktor ist z.B. die Veränderung des Stellenrahmens.

4. Lag die Personalfluktuation im Jahr 2013 über oder unter der Einstellungsquote (bitte Vergleichszahlen auflisten)?

Zu 4.:

	2009	2010	2011	2012	2013
Einstellungsquote* (Einstellungen)	95	129	121	112	106
Fluktuation im feuerwehrtechnischen Dienst (Abgänge)	119	110	99	102	107
Differenz	- 24	19	22	10	-1

\* Als „Einstellungsquote“ wird die Zahl der Einstellungen von Beamtinnen und Beamten auf Widerruf (Anwärterinnen und Anwärter) im feuerwehrtechnischen Dienst angegeben.

5. Wann und wie werden die Einstellungsquoten für den Feuerwehrdienst ermittelt?

Zu 5.: Vergleich Antwort zu 3.

6. Wie viele Feuerwehrbeamte gehörten im Jahr 2013 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

7. Wie viele Angestellte der Feuerwehr gehörten im Jahr 2013 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

8. Wie viele Arbeiter der Feuerwehr gehörten 2013 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Zu 6. bis 8.:

2013	Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechn. Dienstes	Beschäftigte	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Altersgruppe 55 - 60 Jahre	344	128	55
Altersgruppe 61 - 65 Jahre	9	70	28

Berlin, den 13. Juni 2014

In Vertretung

Bernd Krömer  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2014)